

Kleinregion Kleines Erlauftal - eine Region stellt sich vor

Die Kleinregion Kleines Erlauftal besteht aus folgenden sieben Gemeinden: Gresten, Gresten-Land, Randegg, Reinsberg, Steinakirchen am Forst, Wang und Wolfpassing.

Die Kleinregion umfasst eine Gesamtfläche von 215 km² und hat ca. 11 600 EinwohnerInnen.



Ein Streifzug durch die Kooperationsvielfalt des Kleinen Erlauftals:

Die Gemeinden der Kleinregion arbeiten in vielen Bereichen zusammen, aber auch in den Gemeinden selbst finden laufend Kooperationen (z.B. mit der Bevölkerung, den Vereinen, der Wirtschaft) statt. Nachstehend finden Sie einige Beispiele an Kooperationen:

Sportunion Raiba Steinakirchen

Bereits seit nahezu 70 Jahren sind die sportlichen Aktivitäten der Gemeinden Wang, Wolfpassing und Steinakirchen in der Sportunion Raiba Steinakirchen gebündelt. Neben Fußball werden Sportarten wie Tennis, Beach-Volleyball, Skifahren und viele andere angeboten und ausgeübt. Auch der gemeinsame Betrieb eines Freibades seit nahezu vier Jahrzehnten zeichnet die enge Zusammenarbeit der Gemeinden aus.



Wirtschaftspark Wolfpassing

2010 erfolgte die Gründung des Wirtschaftsparks Wolfpassing GmbH. Auf rund 29 ha, teilbar ab 3 000 m², bietet das Areal zwischen Zarnsdorf und Brunning gewidmete Betriebsgebiets- bzw. Industriegebietsflächen. Der Gemeindeverband IKB Kleines Erlauftal hält 5 % der Anteile (80 % ecoplus, 15 % Raiba Region Eisenwurzen) und betreibt darüber hinaus das Betriebsgebiet „Automeile“ mit dem ATZ Steinakirchen mit ca. 50 MitarbeiterInnen.



Photovoltaikanlage Wolfpassing-Zarnsdorf

Im Jahre 2012 wurde der Verein „PVW – Photovoltaik Wolfpassing“ gegründet. Dieser errichtete eine 400 kWp-PV Anlage nordöstlich von Zarnsdorf. Die Anlage wurde zur Gänze über eine Bürgerbeteiligung mit 209 Anteilen à € 3.000,- finanziert.

Die Verzinsung beträgt voraussichtlich 4 %. 2014 konnten 447 049 kWh produziert werden.

Es handelt sich dabei nicht um das einzige Modell dieser Art in der Kleinregion Kleines Erlauftal.



Gemeindeabwasserverband Kleines Erlauftal

Der Verband wurde 1982 gegründet und umfasst sieben Mitgliedsgemeinden. Diese sind Gemeinden der Kleinregion Kleines Erlauftal sowie St. Leonhard am Walde. Der Standort der gemeinsamen Kläranlage mit einer derzeitigen Ausbaugröße bis zu 10 500 EinwohnerInnen liegt in Wolfpassing und wurde in den Jahren 1981 bis 1983 erbaut. Zwei Klärwärter sind derzeit beschäftigt.



Unser G'schäft in Reinsberg

Reinsberg hat mit Ende des Jahres 2011 den einzigen Nahversorger verloren. Da trotz intensiver Bemühungen kein privater Betreiber für eine Weiterführung des bestehenden Geschäfts gefunden werden konnte, haben sich einige Reinsberger BürgerInnen entschlossen, die Initiative zu ergreifen. Im Juni 2012 eröffnete „unser G'schäft in Reinsberg“ und bietet seitdem auch regionale Produkte der örtlichen Erzeuger im Sortiment an.



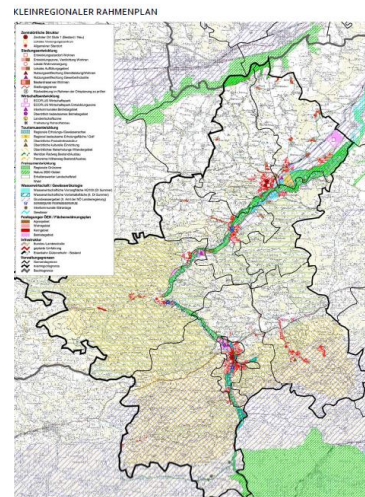
Dorfzentrum neu - Neugestaltung Gemeindezentrum Reinsberg als Bürgerbeteiligungsmodell

Im Jahr 2012 hat die Gemeinde ein Betriebsgebäude einer ehemaligen Tischlerei im Zentrum von Reinsberg angekauft. Auf diesem Gelände soll das neue Dorfzentrum errichtet werden. Dieses beinhaltet Kindergarten, Gemeindeamt, Wohnungen, Geschäftslokale, Lebenshilfwerkstatt, Coworking-Arbeitsplätze, Musikheim und einen Veranstaltungssaal. Im Juni 2013 fiel mit der Durchführung einer *Ideenwerkstatt* (Bürgerbeteiligung) der Architektengruppe nonconform der Startschuss.



Kleinregionales Rahmenkonzept Kleines Erlauftal

Im Zeitraum 2009 bis 2010 wurde in der Kleinregion ein Kleinregionales Rahmenkonzept als Strategie für die gemeinsame Zukunft der Kleinregion erarbeitet. Durch die gemeindeübergreifende Abstimmung und Steuerung der räumlichen Entwicklung wurde die Wettbewerbsfähigkeit und die hohe Lebensqualität gesichert. Im Konzept wurden die Bereiche Bauen und Wohnen, Standortpolitik, Mobilität, Natur- und Kulturraum, Landwirtschaft sowie Freizeit und Naherholung behandelt und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.



Ökoprojekt Kleine Erlauf

Das Ökoprojekt Kleine Erlauf (Umsetzung von 2013 bis 2015) ist eine gemeindeübergreifende Renaturierungsmaßnahme der Marktgemeinde Gresten mit der Gemeinde Gresten-Land. Mit ausschlaggebend war das im Jahr 2010 durchgeführte Kleinregionale Rahmenkonzept, in dem der dringende Bedarf eines gemeinsamen Hochwasserschutzes entlang der Kleinen Erlauf festgestellt wurde. Auf einer Streckenlänge von gut 1 100 m wurden die zum Teil verschalteten Uferböschungen der Erlauf aufgebrochen sowie das Bachbett aufgeweitet und zum Teil neu strukturiert, um einen natürlich mäandrierenden Bachlauf mit fischfreundlicher Gestaltung zu ermöglichen. Bei einem Starkregenereignis im Herbst 2014 zeigte das Projekt schon sehr gute Wirkung.



Kooperationen Wang-Randegg Kindergarten, Wasserversorgung

Die Gemeinden Wang und Randegg haben im Jahre 2008 eine Kooperation zur Betreuung und Führung einer zusätzlichen Kindergartengruppe für Kinder ab 2,5 Jahren abgeschlossen. In Wang wurde ein dreigruppiger Kindergarten auf einer Fläche von ca. 5 000 m² neu errichtet. Während der Bauzeit besuchten Wanger Kinder den Kindergarten Randegg. Seit der Fertigstellung wird auch den Randegger Kindern bei Bedarf der Besuch im Kindergarten Wang ermöglicht. Der gemeinsame Betrieb besteht seit September 2009. Eine weitere Kooperation der Gemeinden gibt es auf dem Gebiet der Wasserversorgung. Entlang des Hochkogelbergrückens bis zum Panoramastüberl wurde ein gemeinsames Wasserleitungsnetz mit Hochbehälter zwischen Wang/Pyhrfeld und Randegg errichtet.



Kontakt: NÖ. Regional. GmbH – Büro Mostviertel, (mostviertel@noeregional.at) oder direkt bei den Gemeinden.